**Weihnachten mit Anne**

Ein (Schul-) Gottesdienst zu Weihnachten zum Abschluss der Aktion

**begrüßen**

*Leiter\*in des Gottesdienstes begrüßt die Anwesenden mit eigenen Worten. Danach:*

 **Wir beginnen diesen Gottesdienst im Zeichen unseres Gottes,**

 **im Namen des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes.“**

 **Damit wir auch sehen, dass dieser Gott hier bei uns ist,**

 **werde ich die Kerzen am Altar entzünden.**

 **Sie sind ein Zeichen dafür, dass Gott hier ist.“**

**singen „Wir sagen euch an den lieben Advent“** oder „**Ein Licht, das sich verteilt**“ (<http://www.aktionsseite-kita.de/adventus/lieder/> ) oder ein anderes „**Licht-Lied**“

**beten**

**Gott, nun ist es soweit. Weihnachten steht vor der Tür.**

**Die Zeit des Wartens ist vorbei.**

**Wir wollen nochmals Innehalten und hören und sehen, auf was wir eigentlich warten.**

**Gott, öffne deshalb unsere Augen und Ohren, vor allem aber unser Herz.**

**Damit wir uns auf Weihnachten richtig freuen können. Amen.**

**spielen**

*Teilnehmer: Anne (mit vier Briefen in der Hand); Opa; Engel.*

*Material: vier Briefe; Schiff; Rosen (die im Schiff liegen); Stern; Engelsgewand.*

*Anne und Opa stehen am Rand.*

**Erzähler\*in:**

 **Anne und Opa Niko haben vor Weihnachten einiges erlebt,**

 **Merkwürdige Briefe sind aufgetaucht.**

*Anne hält die Briefe in die Höhe.*

 **Und alte Lieder haben sie neu entdeckt.**

 **Davon wollen sie heute erzählen.**

*Anne und Opa kommen nach vorne. Anne hat die vier Briefe in der Hand.*

**Anne: „Vier Briefe habe ich bekommen. Das war ganz schön aufregend.**

 **Ihr müsst nämlich wissen, dass mir dieses Jahr die Lust auf Weihnachten vergangen ist.**

 **Nach dem ersten Besuch des Weihnachtsmarktes war mir so schlecht.**

**Ich mag gar nicht mehr dran denken.
Aber die Briefe! Ich kann mich jetzt wieder richtig auf Weihnachten freuen.**

 **Opa, mit welchem Brief fing es nochmal an?“**

*Anne kramt in den vier Briefen.*

**Opa: Der Brief mit dem Schiff war der erste.**

*Ein Schiff wird hereingetragen (oder ein Bild eines Schiffes).*

**Opa: Im Brief gibt es ein wunderschönes Lied:**

 **Lese doch mal den Text aus deinem Brief vor.**

**Anne: Es kommt ein Schiff geladen, bis an sein höchsten Bord.**

 **Trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.**

**singen „Es kommt ein Schiff geladen“.**

**Anne: Opa, was ist in dem Schiff?**

**Opa: Sollen wir mal nachschauen?**

**Anne: O ja!**

*Sie gehen zum Schiff und holen aus dem Schiff Rosen heraus.*

**Anne: Blumen?**

**Opa: Rosen, Anne, Rosen.**

 **Du erinnerst dich doch noch an meinen Rosenstrauch, der mitten im Dezember blühte.**

**Anne: Na klar. Ein richtig kleines Wunder.**

 **Und im Rosenstrauch hing wieder ein Brief. Wieder mit einem Lied.**

**Opa: Das nächste Lied erzählt von einem Rosenstrauch der sieben Jahre ohne Blüten war.**

 **Nach sieben Jahren aber waren Rosen da.**

 **Du kannst dir vorstellen, dass sich die Menschen da sehr gefreut haben.**

 **So wie wir uns heute noch auf Weihnachten freuen,**

 **weil an Weihnachten die Welt auch zu blühen beginnt.**

 **Lies das Lied doch vor.**

**Anne: Maria durch ein Dornwald ging, der hat in 7 Jahr´n kein Laub getragen.**

 **Was trug Maria unter ihrem Herzen? Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen.**

 **Da haben die Rosen Dornen getragen, als das Kindlein durch den Wald getragen.**

**singen Maria durch ein Dornwald ging**

*Das Schiff wird im Altarraum herumgetragen. Man sollte Orientierungslosigkeit bemerken.*

*(Also vor und zurück, mal nach links mal nach rechts usw.)*

**Anne: Um Gottes Willen. Das Schiff weiß ja gar nicht, wo es hinfahren soll.**

 **Es sucht seinen Weg. Wie kann es sich denn auf dem großen Meer zurecht finden?**

*Ein Stern wird hereingebracht.*

**Opa: Siehst du den Stern? An den Sternen können sich Schiffe auf dem Meer orientieren.**

 **Sie können an den Sternen ablesen, in welche Richtung sie fahren müssen.“**

 **Da war doch was in den Briefen zum Thema Stern.**

**Anne: Ja, genau hier:**

 **Ein Stern zeigt uns den Weg nach Betlehem:**

 **Stern über Bethlehem zeig uns den Weg.**

 **Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht.**

 **Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.**

 **Stern über Betlehem führ uns zum Kind.**

**singen Stern über Betlehem**

**spielen**

*Anne und Opa laufen während des Liedes zum Stern, der an der Krippe steht.*

**Opa: Nun sind wir ja schon in Betlehem.**

 **Schau hier der Stall mit der Krippe.**

**Anne: Da fällt mir noch der letzte Brief ein. Da war wieder ein Lied drin.**

 **Das Lied hat direkt mit der Weihnachts-Geschichte zu tun.**

**Opa: Und mit einem …**

*Ein Engel erscheint. (Entweder als verkleidete Person oder eine Engels-Figur)*

**Anne: „Engel!“**

**Opa: Tatsächlich. Ich glaube, da müssen wir mal ganz leise sein.**

 **Der Engel hat vielleicht eine Nachricht von Gott für uns.**

**hören (oder spielen)**

**Gottesdienstleiter\*in:**

 **Hören (und sehen) wir uns diese Geschichte,**

 **von der Anne gesprochen hat, doch einmal näher an:**

*Alternative A:* **lesen**

*Das Weihnachtsevangelium wird vorgetragen.*

*Vorschlag 1: Lesen aus: Langenhorst, „Kinderbibel – Die beste Geschichte aller Zeiten.“ Katholische Bibelwerk Stuttgart. Unter der Bestellnr. 99715 gibt es die Weihnachtsgeschichte als Textheftchen zum Preis von 10,00 € für einen 50er Pack. So könnte man den Gottesdienstbesuchern die Weihnachtsgeschichte nach dem Gottesdienst auch mitgeben.*

*Vorschlag 2:* [*http://www.aktionsseite-kita.de/adventus/uebersetzungeninfos/*](http://www.aktionsseite-kita.de/adventus/uebersetzungeninfos/)

*Alternative B:* **spielen**

*Ein kleines Krippen-Spiel kann vorgetragen werden.*

*Erzähler\*in, drei Hirten, Engel, Maria, Josef.*

*Hirten sitzen um das Feuer. Der Engel erscheint. Die Hirten erschrecken.*

**Hirt 1: Was ist das?**

**Hirt 2: Ich habe Angst!**

**Hirt 3: Es ist so hell. Ich sehe gar nichts mehr!**

**Engel: Nein! Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude.**

 **In der Stadt Davids ist heute der Retter geboren: Christus, der Gesalbte, der Herr.**

*Die Hirten schauen sich an.*

**Hirt 1: Der Retter?**

**Hirt 2: Für uns!**

**Hirt 3: Wie sollen wir ihn finden?**

**Hirt 1: Woran sollen wir ihn erkennen?**

**Engel: Wie ihr ihn erkennt?**

 **Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“**

**Erzähler\*in: Da war der eine Engel plötzlich nicht mehr allein.**

 **Viele Engel standen um ihn herum.**

 **Sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe. Und Frieden den Menschen auf Erden.**

*Variante: Mehrere Kinder (Engel) kommen zum Engel dazu.*

*Sie halten eine Kerze in der Hand und singen das Gloria.*

*Danach gehen sie mit dem Engel wieder zurück auf ihren Platz.*

**Hirt 1: Lasst uns gehen.**

**Hirt 2: Ich will den Retter sehen!**

**Hirt 3: Schnell, auf. Keine Zeit verlieren.**

*Die Hirten gehen los.*

**singen Engel auf den Feldern singen …, Strophen 1+2**

*Während des Liedes: Maria und Josef nehmen ihren Platz im Stall ein.*

**Maria: Josef, schau, wie friedlich das Kind schläft!**

**Josef: Ja. Wie gut, dass wir noch diesen Platz im Stall bekommen haben.**

 **Sonst würde das Kind jetzt vor Kälte schreien.**

*Die Hirten kommen zur Krippe*

**Hirt 1: Dürfen wir reinkommen?**

**Hirt 2: Ein Engel hat uns hierher geschickt.**

 **Er hat gesagt: Sucht das Kind in Windeln gewickelt, das in einer Futterkrippe liegt.**

 **Es will uns allen Frieden bringen.**

**Hirt 3: Und wir spüren es hier: Heute ist hier ein besonderes Wunder geschehen.**

**Josef: Kommt nur herein. Hier im Stall ist für alle Platz.**

**Maria: Wenn Gott seinen Segen gibt, wird alles gut.**

*Nach Evangelium oder Krippenspiel:*

**Anne: Ja, die Engel haben wirklich eine Frohe Botschaft verkündet.**

**Opa: Erst den Hirten – aber eigentlich allen Menschen.**

**Anne: Auch für Dich und mich.**

**Anne und Opa: Und auch für Euch!** *(Sie zeigen auf die Gottesdienstbesucher.)*

**singen „Engel auf den Feldern singen“ mit Strophe 3!**

Oder **Hier im Stall**

 (<http://www.aktionsseite-kita.de/habakuk-und-seine-schafe/lieder/hier-im-stall/>)

*Eine Prozession der Kinder zur Krippe kann sich anschließen.*

*An der Krippe können die Fürbitten vorgetragen werden.*

**bitten**

 **An diesem Abend wollen wir nicht nur an uns und unserer Lieben denken.**

 **Wir wollen beten:**

 **Guter Gott, du hast ein offenes Ohr für uns. Wir bitten dich …**

 **Für alle Menschen, die in ihrem Leben nicht wissen, wohin sie gehen sollen.**

 **Für alle Menschen, die anderen helfen.**

 **Für die Welt, dass auch in hundert Jahren noch Rosen auf ihr blühen können.**

 **Für alle, die sich nicht auf Weihnachten freuen, weil sie alleine sind.**

 **…**

 **Guter Gott, du kennst die Freude und die Not aller Menschen.**

 **Zeige uns immer wieder deine Nähe und schenke uns Frieden. Amen.**

*Wenn alle wieder an ihren Plätzen sind:*

**beten** **Vater-unser**

**segnen Der Gott des Lebens und der Liebe begleite uns …**

 **… wie der Wind, der unser Schiff nach vorne treibt,**

 **… wie ein heller Stern, der uns den Weg zeigen kann,**

 **… wie eine Rose im Winter, die unsere Hoffnung wachsen lässt.**

 **… wie die Frohe Botschaft des Engels, die uns Mut macht.**

 **So segne uns der barmherzige und gütige Gott.**

 **DER VATER, DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST.**

**singen „O du fröhliche“ oder „Stille Nacht“**

Stefan Schwarzmüller